

Hirtenchor

Hier auf den Fluren, mit rosigen Wangen, Hirtinnen,
eilet zum Tanze herbei!

Laßt euch die Wonne des Frühlings umfassen, Liebe
und Freude sind ewiger Mai.

Hier zu den Füßen, holde dir, grüßen, Herrscherin von
Arkadien, wir dich.

Flöten, Schalmeien tönen, es freuen deiner die Fluren,
die blühenden, sich.

Von Jubel erschallen die grünenden Hallen der Höhen,
die luftig, der Fluren,

die duftig erglänzen und strahlen in Liebe und Lust,
in schattigen Talen,

da schweigen die Qualen der liebenden Brust.

Jägerchor

Wie lebt sich's so fröhlich im Grünen, im Grünen bei
fröhlicher Jagd,

von sonnigen Strahlen durchschienen, wo reizend die
Beute uns lacht.

Wir lauschen, und nicht ist's vergebens, wir lauschen im
duftenden Klee,

o sehet das Ziel unsres Strebens, ein schlankes, ein
flüchtiges Reh!

Getroffen bald sinkt es vom Pfeile, doch Liebe verletzt,
daß sie heile, nicht bebe,

du schüchternes Reh, die Liebe gibt Wonne und Weh!

Vorankündigung:

Sonnabend, 27. Juni 1964, 18 Uhr

3. Serenade

Dirigent: Gerhard Rolf Bauer

Solisten: Günter Siering, Dresden, Violine
Herbert Schneider, Dresden, Viola

Werke von Beethoven, Mozart und Schubert

Karten jeweils 8 Tage vorher in den bekannten Verkaufsstellen, Oeser Schloßverwaltung Pillnitz sowie 1 Stunde vor der Serenade an allen Parkeingängen.